Diabetes Zentrum Mergentheim

Einzigartig in Deutschland

Diabetes Zentrum Mergentheim erhält alle Qualitäts-Zertifikate der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft ist mit fast 9.000 Mitgliedern eine der größten medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung und zertifiziert Behandlungseinrichtungen. Die Zertifikate der Deutschen Diabetes Gesellschaft haben große Bedeutung für den Nachweis einer qualitätsgesicherten Diabetestherapie. Ohne diese Zertifikate werden viele Leistungen nicht vergütet, weil der Nachweis einer qualitätsgesicherten Erbringung fehlt.

Diabetologikum DDG

Die höchste Anerkennungsstufe der Deutschen Diabetes Gesellschaft ist das „Zertifizierte Diabetes Zentrum Diabetologikum mit Qualitätsmanagement“. Wer dieses Zertifikat anstrebt, muss nachweisen, dass ein diabetes-spezifisches Qualitätsmanagement existiert. „Dies ist ein großer Aufwand und geht mit sehr viel Dokumentation einher“, erläutert der Leiter des Medizin-Controllings des Diabetes Zentrum Mergentheim Wolfgang Trosbach. Darüber hinaus erfolgt eine ausführliche Begutachtung durch zertifizierte Auditoren nach den „Richtlinien des Verfahrens für Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen.“ Dieses Verfahren wurde in den letzten Monaten mit Erfolg durchlaufen und endete mit der Überreichung der Anerkennungsurkunde durch den Präsidenten der Deutschen Diabetes Gesellschaft, Professor Baptist Gallwitz, Uniklinik Tübingen, an Wolfgang Trosbach und den Chefarzt der Diabetes-Klinik Professor Thomas Haak.

Das Bild zeigt von links Prof. Baptist Gallwitz, Uni Tübingen,
Wolfgang Trosbach und Prof. Thomas Haak bei der Übergabe der Zertifizierung.

In Deutschland gibt es 315 Krankenhäuser, die eine Basisanerkennung für die Behandlung von Menschen mit Diabetes besitzen. 108 weitere Einrichtungen besitzen die Anerkennung „Diabetologikum DDG“. Das Besondere am Diabetes Zentrum Mergentheim ist jedoch, dass es nicht nur das Zertifikat für erwachsene Menschen mit Diabetes mellitus besitzt, sondern auch die Anerkennung als „Behandlungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus“. Dies ist in Deutschland für ein Fachkrankenhaus einmalig und zeichnet das Diabetes Zentrum Mergentheim als qualifizierte Klinik mit Therapieoptionen für alle Lebensaltersstufen aus.

Kinderdiabeteszentrum

Die Anerkennung als Kinderdiabeteszentrum ist an personelle und strukturelle Qualitätsstandards gebunden. Zwar wurden in der Vergangenheit bereits viele Kinder mit Diabetes mellitus behandelt und gerade die psychosoziale Abteilung der Diabetes-Klinik verfügt über einen Stab von diabetes-spezialisierten Kinder- und Jugendpsychotherapeuten. Allerdings fehlte bis vor einem Jahr eine spezialisierte Kinder- und Jugenddiabetologin. „Kinder mit Diabetes sind eben keine kleinen Erwachsenen“, erläutert Dr. med. Louisa van den Boom, die seit Januar 2014 die Kinder- und Jugenddiabetologie im Diabetes Zentrum Mergentheim als Oberärztin leitet. Bei rund 30.000 Kindern mit Diabetes mellitus in Deutschland ist eine flächendeckende Versorgung für die kleinen Patienten kaum möglich. Die Kinder werden entweder bei Kinderärzten ohne diabetologische Expertise oder bei Diabetologen ohne kinderärztliche Expertise behandelt. Dies erklärt, warum es für manche Patienten schwer ist, ihre Therapieziele zu erreichen und gut mit dem Diabetes zurecht zu kommen. Wenn die Strukturen vor Ort nicht ausreichen, um Kinder und Jugendliche mit Diabetes zu versorgen, so macht eine Einweisung in ein spezialisiertes Zentrum Sinn. Hier treffen die kleinen Patienten auf Diabetesberater, Psychologen, Kinder-Gesundheits- und Krankenpfleger und natürlich spezialisierte Ärzte.

Von links Prof. Thomas Haak, Dr. Louisa van den Boom, Dipl.-Ökonom Thomas Böer, Dr. Karl Zink, Dipl.-Psych. Wolfgang Trosbach mit den jeweiligen Zertifikaten.

Zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung DDG

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft zertifiziert auch spezialisierte Einrichtungen für die Behandlung von Folgeschäden des Diabetes. Eine der häufigsten Folgen eines jahrelang schlecht eingestellten Diabetes sind nicht heilende Fußwunden. Diese führen zu rund 60.000 Amputationen in Deutschland. Ziel einer guten Behandlung ist es, diese Amputationen zu vermeiden oder auf ein Minimum zu beschränken. Das Diabetes Zentrum Mergentheim besitzt in Kooperation mit der Diabetes-Praxis Bad Mergentheim am gleichen Standort und dem Caritas-Krankenhaus auch die Anerkennung als „Zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung". „Alle modernen Therapieverfahren werden hier angeboten", erläutert der Oberarzt der Klinik Dr. Karl Zink. „Auf diese Weise konnten wir schon viele Amputationen vermeiden, die ansonsten zu einer dauerhaften Behinderung der meist älteren Patienten geführt hätten". Pro Jahr werden knapp 1.000 Patienten am Diabetes Zentrum Mergentheim speziell wegen Fußproblemen behandelt. Insgesamt versorgt das Diabetes Zentrum Mergentheim am Standort Bad Mergentheim rund 18.000 Patienten, die meisten davon in der im Haus ansässigen Diabetes-Praxis, sowie rund 4.000 stationäre Patienten in der Diabetes-Klinik.

Aus- und Weiterbildung auf hohem Niveau

Zum Diabetes Zentrum Mergentheim gehört auch die Diabetes-Akademie, an der viele Berufsgruppen rund um den Diabetes aus- und weitergebildet werden. So gibt es hier Fachweiterbildungen für Diabetesberater, Fußspezialisten, Psychologen und Ärzte. „Für uns ist die Auszeichnung wichtig, da sie das hohe Qualitätsniveau des Diabetes Zentrums Mergentheim dokumentieren", freut sich der Chefarzt Professor Thomas Haak. „In der Klinik können wir nicht nur Internisten und Allgemeinmediziner, sondern auch Diabetologen und Endokrinologen aus- und weiterbilden. Im Rahmen dieser Ausbildung lernt man alle Erscheinungsformen des Diabetes und deren zeitgemäße Therapie kennen. Für viele junge Ärzte ist es wichtig, auch Erfahrungen in der Diabetestherapie zu sammeln, denn fast jeder Zehnte in Deutschland leidet unter Diabetes und seinen Folgen."

Forschung für eine bessere Diabetesversorgung

Last not least – gehört zum Diabetes Zentrum Mergentheim auch das Forschungsinstitut FIDAM, das in erster Linie klinische und psychosoziale Forschung betreibt. Außerdem werden von diesem Forschungsinstitut Schulungsprogramme entwickelt, die in den meisten deutschen Diabetespraxen Anwendung finden.

„Alle Mitarbeiter des Diabetes Zentrum Mergentheim sind stolz darauf, dass diese Auszeichnungen der Deutschen Diabetes Gesellschaft nun komplett vorhanden sind", freut sich der Geschäftsführer Diplom-Ökonom Thomas Böer. Doch nach dem Zertifikat ist vor dem Zertifikat. „Wir wollen die Qualität nicht nur halten, sondern weiter ausbauen und damit den Erfolg des Diabetes Zentrum Mergentheim auch in die Zukunft fortschreiben".

TJH